



ZAHNMEDIZINSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

Christina Trempler

»»» Wers sich für Regensburg als Studienort entschieden hat, schätzt meist schnell die Vorzüge der zugleich alten und doch jungen Stadt: aus historischer Sicht alt, jung durch den hohen Studentenanteil (rund jeder sechste der 140.000 Einwohner). Durch die große Zahl an Cafés, Kneipen und Diskos ist der Stadtkern zu quasi jeder Tages- und Nachtzeit belebt, was der Altstadt besonders im Sommer ein südländisches Flair verleiht.

Vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grund ist es nicht ganz einfach, hier einen Studienplatz für Zahnmedizin zu bekommen. Für die ca. vierzig Plätze, die jedes Semester angeboten werden, gibt es stets viele Bewerber. Hat man es geschafft und gehört zu den 410 (im SS 2005) Zahnmedizinstudenten der Universität Regensburg, stellt man in der Vorklinik schnell

fest, dass diese sehr stark an die Humanmedizin gekoppelt ist. Gemeinsame Vorlesungen, Praktika und Klausuren sind die Regel. Diese Veranstaltungen finden an unserer Campusuniversität statt, welche ca. fünfzehn Gehminuten von der Zahnklinik entfernt liegt. Hierbei stellen Physiologie und Biochemie sicherlich die größten Hürden dar. Wenn jemand nicht regelgerecht nach dem fünften Semester zum Physikum antreten kann, liegt es meistens an diesen Fächern.

Zur Ausbildung in der Zahnklinik lässt sich sagen, dass der TPK und Phantom I jedes Semester stattfinden, der Phantom II als Ferienkurs nur in den Sommersemesterferien. Die Plätze im TPK sind zunächst doppelt belegt, dank guter Organisation kommt es aber selten zu Problemen. In Sachen Benotung gilt für alle vorklinischen Kurse „hart aber